

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Vorträge, Prüfungstätigkeit,
hochschuldidaktischen Fortbildung, hochschulpolitischen Arbeit,
Kongress- und Vortragsorganisation
von Angelika Krebs

Lehrveranstaltungen

Sommersemester 1986 Mitorganisatorin der ersten Ringvorlesung: „Frau und Wissenschaft“ an der Universität Konstanz.

Wintersemester 1986/87 studentischer Projektkurs: „Feministische Ethik“ (zusammen mit J. Koenigsmann, unter Betreuung von Prof. F. Kambartel) am Fachbereich Philosophie der Universität Konstanz.

WS 1989/90 „Minority Tutoring“ zur Vorlesung: „Speech Acts“ von Prof. J. Searle am Fachbereich Philosophie der Universität Berkeley.

WS 1990/91 Proseminar: „Der Sinn des Lebens“ zur Erprobung neuer Lehrformen strengen philosophischen Arbeitens (zusammen mit Prof. F. Kambartel) am Fachbereich Philosophie der Universität Konstanz.

Initiatorin des DoktorandInnen-Kolloquiums in Eigenorganisation am Fachbereich Philosophie der Universität Konstanz.

SS 1991 Proseminar: „Tierethik und ökologische Ethik“ (in drei Gruppen, mit Wochenendseminar in den Schweizer Alpen, als Lektürekurs zur Vorlesung von Prof. F. Kambartel „Natur und Vernunft – Ethische Probleme des menschlichen Naturverhältnisses“) in Konstanz.

WS 1991/92 Proseminar: „Der philosophische Konstruktivismus“ (in zwei Gruppen, als Lektürekurs zur Vorlesung von Prof. F. Kambartel) in Konstanz.

SS 1992 Proseminar: „Einführung in die angewandte Ethik (Abtreibung, Euthanasie, Töten von Tieren)“ (in drei Gruppen) in Konstanz.

WS 1992/93 Proseminar: „Feministische Ethik“ (in zwei Gruppen) in Konstanz.

Hauptseminar: „Politische Ökonomie“ (als Übung zur Vorlesung von Prof. F. Kambartel) in Konstanz.

SS 1993 Proseminar: „Praktische Philosophie“ (als Übung zur Vorlesung von Prof. F. Kambartel) am Fachbereich Philosophie der Universität Frankfurt.

Arbeitsgruppe: „Probleme der Diskurstheorie“ (zusammen mit Dr. A. Dorschel, zum Hauptseminar von Prof. K.-O. Apel und Prof. J. Habermas) in Frankfurt.

WS 1993/94 Proseminar: „Naturethik“ (in vier Gruppen) in Frankfurt.

SS 1994 Hauptseminar: „Feministische Kritik am Arbeitsbegriff“ in Frankfurt.

Proseminar: „Feministische Ethik“ am Fachbereich Philosophie der Universität Freiburg (Lehrauftrag).

1994-98 Lehrgänge zu Tierethik, Euthanasie, feministischer Ethik, Moraltheorie, Menschenrechten und Moralbegründung im Rahmen der Hessischen Lehrerfortbildung „Ethik“ in Weilburg.

September 1994 Lehrgang: „Feministische Ethik“ am Kulturzentrum der Katholischen Universität Lima, Peru.

WS 1994/95 Vorlesung mit Übungen: „Einführung in die Philosophie“ zur Erprobung eines neuen Lehrkonzeptes für die Einführung in die Philosophie (zusammen mit Prof. W. Detel) in Frankfurt.

Proseminar: „Gleichheit und Differenz“ (als Kompaktseminar) in Freiburg (Lehrauftrag).

SS 1995 Hauptseminar: „Das gute Leben“ (in zwei Gruppen) in Frankfurt.

WS 1995/96 Proseminar: „Ökonomische Gleichheit“ (in vier Gruppen) in Frankfurt.

Oberseminar zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

Proseminar: „Feministische Politische Philosophie“ am Fachbereich der Universität Zürich (in zwei Gruppen) (Lehrauftrag).

SS 1996 Hauptseminar: „Arbeit und Liebe“ (in zwei Gruppen) in Frankfurt.

Oberseminar (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

WS 1996/97 Hauptseminar: „Ökonomische Bewertung“ (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

Oberseminar (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

Organisatorin und Mitvortragende (neben Prof. A. Honneth, Prof. F. Kambartel, Dr. R. Forst, Dr. T. Schmidt, T. Jantschek und R. Jaeggi) der Vorlesung mit Übungen: „Einführung in die Philosophie“ in Frankfurt.

SS 1997 Hauptseminar: „Aristoteles über Freundschaft und Liebe“ in Frankfurt.

WS 1997/98 Hauptseminar: „Sphärentheorien der Gerechtigkeit“ in Frankfurt.

Oberseminar (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

SS 1998 Hauptseminar: „Recht auf Arbeit oder Grundeinkommen?“ (zusammen mit H. Michel und A. Riek) in Frankfurt.

Oberseminar (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

WS 1998/99 Hauptseminar: „Gleichheit und Gerechtigkeit“ (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

Mitvortragende in der Vorlesung mit Übungen: „Einführung in die Philosophie“ in Frankfurt.

Oberseminar (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

WS 1999/2000 Hauptseminar: „Bindestrich-Gerechtigkeiten“ in Frankfurt.

Oberseminar (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

SS 2000 Hauptseminar: „Was ist gerecht?“ in Frankfurt.

Oberseminar (zusammen mit Prof. F. Kambartel) in Frankfurt.

WS 2000/01 Hauptseminar: „Diskriminierung“ in Frankfurt.

SS 2001 Proseminar: „Moralischer Zufall“ in Frankfurt.

WS 2001/02 Vorlesung: „Gerechtigkeit“ in Basel.

Übung zur Vorlesung „Gerechtigkeit“ in Basel.

Proseminar: „Einführung in die Ethik“ in Basel.

Seminar: „Diskriminierung“ in Basel.

Oberseminar (zusammen mit Prof. E. Angehrn und Prof. D. Perler): DoktorandInnen und LizentiandInnen-Kolloquium in Basel.

SS 2002 Vorlesung: „Arbeit“ in Basel.

Übung zur Vorlesung „Arbeit“ in Basel.

Proseminar (zusammen mit Dr. B. Schmitz): „Analytische Philosophie der Liebe“ in Basel.

Oberseminar: „Moralischer Zufall“ in Basel.

Oberseminar (zusammen mit Prof. E. Angehrn und Prof. D. Perler): DoktorandInnen und HabilitandInnen-Kolloquium in Basel.

WS 2002/03 Vorlesung (zusammen mit Dr. B. Schmitz): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übungen (zusammen mit Dr. B. Schmitz und 4 Tutor/innen) zur Vorlesung „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Oberseminar (zusammen mit Prof. D. Perler): „Im Reich der Gründe. Robert Brandoms Sprachphilosophie“ in Basel.

Oberseminar (zusammen mit Prof. E. Angehrn und Prof. D. Perler): DoktorandInnen und HabilitandInnen-Kolloquium in Basel.

Oberseminar (zusammen mit S. Knell, M.A. und Dr. B. Schmitz) zur Besprechung philosophischer Arbeiten und Neuerscheinungen.

SS 2003 Vorlesung: „Philosophie der Liebe“ in Basel.

Übung zur Vorlesung „Philosophie der Liebe“ in Basel.

Mittelseminar (zusammen mit Dr. S. Knell): „Wirtschaftsethik“ in Basel.

Oberseminar (zusammen mit Prof. E. Angehrn und Prof. D. Perler): DoktorandInnen und HabilitandInnen-Kolloquium in Basel.

Oberseminar (zusammen mit Dr. S. Knell und Dr. B. Schmitz) zur Besprechung philosophischer Arbeiten und Neuerscheinungen.

WS 2003/2004 Vorlesung: „Grundkurs praktische Philosophie“ in Basel.

Übungen (zusammen mit F. Martinsen, M.A. und 4 Tutor/innen) zur Vorlesung „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Mittelseminar: „Aristoteles' Nikomachische Ethik“ in Basel.

Oberseminar (zusammen mit Prof. E. Angehrn und Prof. A. Hügli): DoktorandInnen und HabilitandInnen-Kolloquium in Basel.

Oberseminar (zusammen mit F. Martinsen, M.A., Dr. S. Knell und Dr. B. Schmitz) zur Besprechung philosophischer Arbeiten und Neuerscheinungen.

SS 2004 Vorlesung: „Gerechtigkeit“ in Basel.

Übung zur Vorlesung.

Mittelseminar (zusammen mit Prof. F. Kambartel, Dr. B. Schmitz, Dr. S. Knell, F. Martinsen, M.A.): „Philosophie und Ökonomie“ in Basel.

Oberseminar (zusammen mit Prof. E. Angehrn und Prof. A. Hügli): DoktorandInnen und HabilitandInnen-Kolloquium in Basel.

Oberseminar (zusammen mit F. Martinsen, M.A., Dr. S. Knell und Dr. B. Schmitz) zur Besprechung philosophischer Arbeiten und Neuerscheinungen.

WS 2004/2005 Vorlesung: „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit 4 Tutor/innen).

Intensivkurs (zusammen mit F. Martinsen, M.A.): „Aristoteles' Politik“.

Oberseminar (zusammen mit F. Martinsen, M.A. und Dr. S. Knell) zur Besprechung philosophischer Arbeiten und Neuerscheinungen.

SS 2005 Vorlesung: „Liebe und Moral“ in Basel.

Übung zur Vorlesung.

Projektseminar: „Phänomenologie des geteilten Fühlens“.

Oberseminar (zusammen mit F. Martinsen, M.A., Dr. S. Knell und Dr. B. Schmitz) zur Besprechung philosophischer Arbeiten und Neuerscheinungen.

WS und SS 2005/2006 keine Lehre, da Forschungsaufenthalt an der Universität Princeton.

WS 2006/07 Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Knell): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Knell und 4 Tutor/innen).

Intensivkurs: „Philosophie der Gefühle“.

Lehrstuhlkolloquium (zusammen mit F. Martinsen, M.A., Dr. S. Knell und Dr. B. Schmitz):
Besprechung philosophischer Arbeiten und Neuerscheinungen.

SS 2007 Vorlesung: „Henry James und die Liebe“ in Basel.

Übung zur Vorlesung.

Filmreihe zur Vorlesung.

Kolloquium: „Ethik und Natur“ (zusammen mit Prof. Dr. Sebastian Rödl).

Lehrstuhlkolloquium (zusammen mit F. Martinsen, M.A., Dr. S. Knell und Dr. B. Schmitz):
Besprechung philosophischer Arbeiten und Neuerscheinungen.

HS 2007 Vorlesung (zusammen mit Dr. B. Schmitz): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in
Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. B. Schmitz und 5 Tutor/innen).

Intensivkurs: „Max Scheler: Wesen und Formen der Sympathie“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2008 Proseminar: „Otto Friedrich Bollnow: Das Wesen der Stimmungen“ in Basel.

Intensivkurs „Gemeinschaft und Gerechtigkeit: Max Scheler und Edith Stein“.

Lehrstuhlkolloquium.

HS 2008 Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Knell): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in
Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Knell und 5 Tutor/innen).

Intensivkurs: „Literatur und Philosophie“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2009 Ringvorlesung (zusammen mit Prof. K. Seelmann und Prof. G. Pfeleiderer): „Ethik
des gelebten Lebens“ in Basel.

Intensivkurs: „Fühlen und Handeln“.

HS 2009 Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Schmetkamp): „Grundkurs Praktische
Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Schmetkamp und 5 Tutor/innen).

Intensivkurs: „Liebe“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2010 Forschungsfreisemester in Oxford.

HS 2010 Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Schmetkamp): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Schmetkamp und 5 Tutor/innen).

Seminar: „Kants Ethik“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2011 Seminar (zusammen mit Dr. S. Schmetkamp und A. Wettstein): „Kants Ästhetik“.

Seminar: „Michael Walzers Sphärentheorie der Gerechtigkeit“.

Lehrstuhlkolloquium.

HS 2011 Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Schmetkamp): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. S. Schmetkamp und 5 Tutor/innen).

Seminar: „Schönheit“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2012 Vorlesung: „Gerechtigkeit“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (mit 3 Tutor/innen).

Seminar (zusammen mit dem Wiener Naturlyriker M. Donhauser): „Singen und Denken. Über Erkenntnis in Philosophie und Literatur“.

Lehrstuhlkolloquium.

HS 2012 Vorlesung (zusammen mit Dr. H. Schnüriger): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. H. Schnüriger und 5 Tutor/innen).

Seminar: „Landschaftsästhetik“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2013 Vorlesung: „Zwischen Ich und Du. Eine dialogische Philosophie der Liebe“ in Basel.

Seminar: „Liebe“.

Ringvorlesung (zusammen mit Prof. K. Seelmann, Prof. B. Elger und Prof. G. Pfeleiderer): „Verantwortung für die Umwelt“ in Basel.

HS 2013 Vorlesung (zusammen mit Dr. H. Schnüriger): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. H. Schnüriger und 5 Tutor/innen).

Seminar: „Philosophie der Architektur“.

Seminar (zusammen mit Prof. Dr. F. Kambartel): „Banken als vierte Gewalt“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS und HS 2014 keine Lehre, da Forschungsaufenthalt am Rachel Carson Center der LMU München.

FS 2015 Vorlesung „Wir hätten die Erde nicht aufgeben sollen“. Eine Ethik für die Natur in Basel.

Seminar zur Vorlesung.

Seminar: „Emotionstheorie“.

Lehrstuhlkolloquium.

HS 2015 Vorlesung (zusammen mit Dr. H. Schnüriger): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. H. Schnüriger und 5 Tutor/innen).

Seminar: „Stimmungen“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2016 Seminar: „Was ist ein Gefühl?“ in Basel.

Seminar: „Kunst und Gefühl“.

Lehrstuhlkolloquium.

HS 2016 Vorlesung (zusammen mit Dr. J. Müller): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. J. Müller und 4 Tutor/innen).

Seminar: „Mitgefühl bei Scheler und Merleau-Ponty“.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2017 Seminar: „Keine Uhr am Handgelenk, aber Puls funktioniert einwandfrei – Phänomenologie der Zeit“ in Basel.

Seminar: „Schönheit: Eine Einführung in die Ästhetik“.

Lehrstuhlkolloquium.

HS 2017 Vorlesung (zusammen mit Dr. J. Müller): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. J. Müller und 4 Tutor/innen).

Seminar: „Vernunft und Gefühl“ in Basel.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2018 Seminar: „Philosophy Through Film“ in Basel.

Seminar: „Das Weltbild der Igel“ in Basel.

Lehrstuhlkolloquium.

HS 2018 Vorlesung (zusammen mit Dr. J. Müller): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. J. Müller und 4 Tutor/innen).

Seminar: „Das Weltbild der Igel II“ in Basel.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2019 Forschungsfreisemester.

HS 2019 Vorlesung (zusammen mit Dr. J. Müller): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. J. Müller und 4 Tutor/innen).

Seminar: „Religionsphilosophie“ in Basel.

Lehrstuhlkolloquium.

FS 2020 Vorlesung: „Naturethik einmal anders“ in Basel.

Seminar zur Vorlesung (zusammen mit Dr. Jan Müller, Dr. Alexander Fischer, Stephanie Schuster, MA, und Yvonne Stocker, BA).

Lehrstuhlkolloquium.

HS 2020 Vorlesung (zusammen mit Dr. A. Fischer): „Grundkurs Praktische Philosophie“ in Basel.

Übung zur Vorlesung (zusammen mit Dr. A. Fischer und 4 Tutor/innen).

Seminar: „Die Sphärentheorie der Gerechtigkeit von Michael Walzer“ in Basel.

Lehrstuhlkolloquium.

Vorträge

November 1990 „Gattungsegoismus, Rassismus, Sexismus“. Universität Warschau. Konstanzer-Warschauer Kolloquium.

April 1991 „Feministische Kritik der Naturwissenschaften“. Technische Hochschule Darmstadt. Kolloquium der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Juni 1991 „Sind Tierversuche rechtfertigbar?“. Universität Saarbrücken. Podiumsdiskussion mit der Tierschutzbeauftragten und dem Leiter der medizinischen Tierversuchsstelle.

März 1992 „Kant on Animals“. Universität Tel Aviv. Fachbereich Philosophie.

April 1992 „Women’s Liberation and the Liberation of Nature“. Universität Amsterdam. Kongress der Internationalen Assoziation der Philosophinnen.

Juli 1992 „A Taxonomy of Arguments for the Conservation of Nature“. Universität York. Tagung des Stockholm Environment Institute.

Januar 1993 „Haben wir moralische Pflichten gegenüber Tieren?“. Universität Frankfurt. Habermas/Kambartel-Kolloquium; und Universität Konstanz. Fachbereich Philosophie.

März 1993 „Das teleologische Argument in der Naturethik“. Ischia. Tagung zur Anwendung der Diskursethik.

Juni 1993 „Eine Verteidigung der Euthanasie“. Friedrich-Naumann-Stiftung Konstanz. Tagung zu Euthanasie.

Mai 1994 „Feministische Ethik“. Universität Konstanz. Fachbereich Philosophie; und Universität Freiburg. Ringvorlesung „Feministische Wissenschaft“.

Juni 1994 „Anthropozentrische und physiozentrische Argumente für den Wert der Natur“. Universität Zürich. Arbeitsstelle Ethik.

Juni 1994 „Moral und Gemeinschaft. Eine Kritik an Tugendhat“. Universität Frankfurt. Habermas/Kambartel-Kolloquium.

Juni 1994 „Konfessioneller Religionsunterricht oder Ethik für alle?“. Lehrerfortbildungsstätte Weilburg. Podiumsdiskussion.

August 1994 „The Value of Nature“. Katholische Universität Porto Allegre. Fachbereich Philosophie.

August/September 1994 „Feminist Philosophy/Feminist Ethics“. Rio de Janeiro, Santiago und Lima.

September 1994 „Naturethischer Holismus“. Universität Zürich. Evangelische Studiengemeinde. Tagung zu Naturethik.

September 1994 „Eine Kritik an Meyer-Abichs holistischem Argument für den Eigenwert der Natur“. Universität Göttingen. Kolloquium zu ökologischer Ethik und Rechtstheorie.

Dezember 1994 „Naturethik im Überblick“. Universität Erlangen-Nürnberg. Fachbereich Philosophie.

April 1995 „Die Kontroverse um Singers Bioethik“. Lehrerfortbildungsstätte Weilburg. Podiumsdiskussion.

Mai 1995 „Feministische Wissenschaftstheorie und Ökonomie“. Wirtschaftshochschule St. Gallen. Kongress „Frauen und Ökonomie“.

Oktober 1995 „Naturethik und Ökonomie“. Evangelische Akademie Hofgeismar. Tagung „Naturschutz – Ethik – Ökonomie“.

November 1995 „Welchen Erziehungsauftrag hat die Schule?“. Lehrerfortbildungsstätte Weilburg. Podiumsdiskussion.

November 1995 „Vom Aufmöbeln müder Männer und Kurieren kotzender Kinder. Eine begriffliche Analyse der ökonomischen Ausbeutung privater weiblicher Fürsorge“. Universität

Konstanz. Fachbereich Philosophie; und Universität Zürich. Kongress „Die gesellschaftliche Zukunft der Arbeit“.

Dezember 1995 „Der Begriff des Anthropozentrismus: Die Unterscheidung zwischen epistemischem und moralischem Anthropozentrismus“. Universität Marburg. Fachbereich Philosophie.

August/September 1996 „Kann denn Liebe Arbeit sein?“. Kirchberg. Wittgenstein-Symposium zu Politischer Philosophie; und Universität Leipzig. Deutscher Kongress für Philosophie.

September 1996 „Feministische Philosophie heute“. Leipzig. Fernseh-Podiumsdiskussion mit Prof. H. Nagl-Docekal, Dr. B. Weisshaupt und Prof. L. McAlister.

September 1996 „Naturethik und Recht“. Universität Jena. Kongress der deutschen Gesellschaft für Rechtsphilosophie.

Dezember 1996 „Frauen – das solidarische Geschlecht?“. Lehrerfortbildungsstätte Weilburg. Tagung zum Verschwinden der Solidarität.

Februar 1997 „BSE aus tierethischer Sicht“. Radio-Interview mit dem Hessischen Rundfunk.

Juli 1997 „Just for Us? A Comment on Bernard Williams’ ‘Moralism in Political Philosophy’“. Universität Frankfurt. Kolloquium zu und mit Bernard Williams.

Oktober 1997 „Liebe und Arbeit“. Lehrerfortbildungsstätte Weilburg. Podiumsdiskussion.

Januar 1998 „Naturethik“. Radio-Interview mit dem Deutschlandfunk.

Mai 1998 „Warum familiäre Erziehungs- und Pflegearbeit entlohnt gehört“. Pädagogische Hochschule Ludwigsburg. Fachbereich Philosophie.

Mai 1998 „Feministische Kritik am Konzept ‚Erziehungsgehalt 2000‘“. Europäischer Kongress zur Zukunft der Familie. Frankfurt.

Juni 1998 „Die Frau in der Philosophie“. Oranienschule Wiesbaden. Vortrag im Ethik-Unterricht der Klasse 11.

August 1998 „Recht auf Arbeit oder Grundeinkommen?“. Kirchberg. Wittgenstein-Symposium zu angewandter Ethik.

Oktober 1998 „Moral Luck“. Universität Oslo. Fachbereich Philosophie. Opponentin im Dissertationsverfahren Kvalnes.

Oktober 1998 „Das teleologische Argument in der Naturethik“. Universität Greifswald. Botanisches Institut.

November 1998 „Gerechtigkeit, Arbeit und Liebe“. Forum Philosophie GmbH Frankfurt.

November 1998 „Frau und Ehrenamt“. Erlöserkirche Frankfurt. Vortrag zum Frauenfrühstück.

Dezember 1998 „Wie wir arbeiten – eine feministische Perspektive“. Evangelische Akademie Arnoldshain. Tagung zum Bericht des Club of Rome zur Zukunft der Arbeit.

Dezember 1998 „Teleologie versus Funktionalität“. Universität Tübingen. Fachbereich Philosophie.

Dezember 1998 „Dürfen wir Tiere töten?“. Fernseh-Diskussion im Hessischen Rundfunk u.a. mit Ursula Wolf und Otfried Höffe.

Januar 1999 „Recht auf Arbeit oder Grundeinkommen?“. Universität Essen. Fachbereich Philosophie.

Januar 1999 „Original and Derivative Intentionality“. Universität Frankfurt. Fachbereich Philosophie. Tagung zu und mit Robert Brandom.

März 1999 „Why Mothers Should Be Fed. Eine Kritik an van Parijs“. Evangelische Akademie Arnoldshain. Tagung zu van Parijs' „Real Freedom for All“.

Mai 1999 „Recht auf Arbeit oder Grundeinkommen?“ Universität Basel. Institut für Philosophie.

Mai 1999 „Sorge. Anthropologie und Ethik eines familialen Prinzips“. Bildungswerk der Erzdiöze Köln.

Juni 1999 „Grundeinkommen als ethisches Recht?“. Universität Heidelberg. Vortragsreihe des European Institute for International Affairs: „Neue ethische Herausforderungen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert“.

Oktober 1999 „Die Kritik am Egalitarismus“. Hochschule der Künste Berlin.

Oktober 1999 „Wieviel Natur schulden wir der Zukunft?“ Universität Konstanz. Deutscher Kongress für Philosophie. Kolloquium: Technik und Langzeitverantwortung.

Dezember 1999 „Ethik des Privaten“. Hessische Lehrerfortbildung. Weilburg.

Februar 2000 „Gerechtigkeit oder Gleichheit“. Tagung zu Ehren von Prof. Friedrich Kambartel. Universität Leipzig.

Juni 2000 „Ökonomische Grundrechte“. Philosophische Nachtgespräche (Moderation: Julian Nida-Rümelin). München.

September 2000 „Nonegalitarismus“. Im Disput mit Stefan Gosepath. Kongress der Gesellschaft für Analytische Philosophie. Bielefeld.

September 2000 „A Humanitarian Justification of Basic Income“. Kongress des Basic Income European Network. Wissenschaftskolleg Berlin.

Oktober 2000 „Gerechtigkeit oder Diskriminierung“. Kongress der Internationalen Assoziation der Philosophinnen. Zürich (Eröffnungsvortrag).

November 2000 „Ökonomische Grundrechte“. Universität Luzern. Ringvorlesung „Armut“.

November 2000 „Gerechtigkeit oder Gleichheit“. Universität Basel. Philosophisches Seminar.

Januar 2001 „Elizabeth Andersons demokratische Gleichheit“. Frankfurt. Kolloquium von Prof. A. Honneth.

Mai 2001 „Kritik der Gleichheit“. Karl-Friedrich-Gymnasium Mannheim. Lehrerfortbildung Baden-Württemberg.

Juli 2001 „Zur Logik von Diskriminierungsaussagen“. Universität Frankfurt. Kolloquium zur Verabschiedung von Prof. F. Kambartel.

April 2002 „Arbeit und Liebe“. Fernsehinterview in der Kultur-Zeit des Senders 3Sat.

April 2002 „Moralischer Zufall“. Antrittsvorlesung in Basel.

Juni 2002 „Moralischer Zufall“. Universität Fribourg. Philosophisches Institut.

Juni 2002 „Arbeit und Liebe“. Radiointerview mit dem Westdeutschen Rundfunk.

Juli 2002 „Arbeit und Liebe“. Radiointerview mit dem Norddeutschen Rundfunk.

September 2002 „Gerechtigkeit, Gleichheit, Gemeinwohl“. Studienzentrum Bad Gerzensee. Tagung der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften.

November 2002 „Kann denn Liebe Arbeit sein?“. Universität Freiburg. Ringvorlesung Gender Studies.

November 2002 „Zur Kritik der Gleichheit“. Universität Mannheim. Ringvorlesung Philosophisches Institut.

November 2002 „Wie ein Juwel, der für sich selbst glänzt“. Universität Basel. SeniorenUni.

Dezember 2003 „Moral und Zufall“. Universität Basel. Philosophisches Kaleidoskop.

Januar 2003 „Haben wir moralische Pflichten gegenüber Tieren?“. Universität Basel. Infotag.

Oktober 2003 „Liebe als soziale Praxis“. Universität Leipzig. Institut für Philosophie.

Oktober 2003 „Was ist Liebe?“. Universität Basel. Eröffnung des Kollegengebäudes.

Oktober 2003 „Kritik der Gleichheit“. Freie Universität Berlin. Institut für Philosophie.

Oktober 2003 „Podiumsdiskussion Philosophie und Politik im Gespräch“ (mit W. Thierse, O. Scholz, J. Prof. J. Nida-Rümelin und Prof. B. Barber). Kulturforum der Sozialdemokratie. Willy-Brandt-Haus Berlin.

November 2003 „Ethik und Natur“. Fachhochschule Aargau, Studiengang Bauprozessmanagement.

November 2003 „Ethik und Natur“. Universität Basel. Philosophisches Kaleidoskop.

Januar 2004 „Kritik der Gleichheit“. Universität Fribourg. Institut für Philosophie.

Januar 2004 „Bologna und die Philosophie“. Universität Basel. Philosophisches Seminar. Gespräch am Kaminfeuer.

Januar 2004 „Naturethik und Fortschritt“. Podiumsdiskussion zu Ehren von Prof. K. Weisshaupt. Zürich. Theater am Neumarkt.

März 2004 „Würde und Abhängigkeit“. Wislikofen. Philosophielehrerfortbildung.

April 2004 „Studiengebühren – Ausweg aus der Hochschulmisere?“. Podiumsdiskussion mit dem Vizerektor für Lehre Prof. U. Druwe, dem Studiendekan Prof. A. Loprieno und dem Soziologen Prof. U. Mäder. Universität Basel.

Mai 2004 „Gleichheit ohne Grenzen? Die kosmopolitische Überforderung“. Zürich. Kongress der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft.

Mai 2004 „Wieviel Gleichheit wollen wir?“. Hannah-Arendt-Vorlesung am Institut für Philosophie der Universität Hannover; und am Institut für Philosophie der Universität Göttingen.

Juli 2004 „Soziale Gerechtigkeit und Barmherzigkeit“. Podiumsdiskussion u.a. mit Bischof W. Huber, Bundesverfassungsrichter Prof. P. Kirchhoff, Prof. B. Schlink und Prof. O. Höffe. Herrenchiemsee.

August 2004 „Das Rätsel der Liebe“. ZDF-Nachtstudio.

September 2004 „Care and Justice“. UNO-Kongress in Barcelona.

Mai 2005 „Liebe als geteilte Praxis“. Philosophisches Institut. Universität Regensburg.

Juni 2005 „Bildung und Gerechtigkeit“. Philosophische Gesellschaft Basel.

Dezember 2005 „Dialogical Love“. Center for Human Values. Universität Princeton.

November 2005 „Liebe“. Universität Basel. Philosophisches Kaleidoskop.

November 2005 „Lieber satt als gleich?“. Interview mit der Süddeutschen Zeitung.

November 2005 „Statement zur Zukunft der Philosophie“ für die 3Sat-Fernsehsendung delta „Die Zukunft des Fragens“.

Januar 2007 „Nussbaum über Gefühle“. Tagung zur Gefühlstheorie. Philosophisches Institut. Universität Frankfurt.

September 2007 „Ein Bogenstrich, der aus zwei Saiten eine Stimme zieht: Liebe als Miteinander“. Universität Basel. Philosophisches Kaleidoskop.

Februar 2008 „Liebe im Gehirn“. Theater Basel. Reihe: Life Science! - Lebenswissenschaft?

Mai 2008 „Max Scheler on Emotional Sharing“. Tagung am Philosophischen Institut. Universität Manchester.

Mai 2008 „Ich würde gern mitunter aus dem Hause tretend ein paar Bäume sehen. Philosophische Überlegungen zur Naturethik“. Volkshochschule beider Basel.

Oktober 2008 „Liebe“. Bar Fixe. Basel.

Dezember 2008 „Wie ein Bogenstrich, der aus zwei Saiten eine Stimme zieht. Eine dialogische Philosophie der Liebe“. Philosophisches Kaleidoskop. Universität Basel; und Philosophische Gesellschaft Innerschweiz. Universität Luzern.

Dezember 2008 „Bildung und Gerechtigkeit“. Podiumsdiskussion auf Einladung der AkuS (Aktion kritisch-unabhängiger Studierender). Universität Basel.

Mai 2009 „Hermann Schmitz und Max Scheler“. Vortrag im Kolloquium mit Prof. H. Schmitz über geteiltes Fühlen. Universität Basel.

September 2009 „Liebe und das Teilen des Lebens“. Vortrag im Philosophischen Kaleidoskop. Universität Basel; und in der Philosophischen Gesellschaft St. Gallen.

Dezember 2009 „Anthropologie und Ethik“. Vortrag auf dem Humanismus-Kongress. Universität Fribourg.

Februar 2010 „Dialogical Love“. Moral Philosophy Seminar. Universität Oxford.

März 2010 „Art, Function, and Truth“. Vortrag im Workshop mit Prof. R. Scruton über Kunst und Gefühl. Universität Basel.

Juni 2010 „Liebe und Abhängigkeit“. Ringvorlesung „Verletzlichkeit“. Philosophisches Seminar. Universität Hamburg.

August 2010 „Shared Feeling“. Collective Intentionality-Kongress. Universität Basel.

November 2010 „Natur als Heimat“. Zweite Spiekerooger Klimagespräche. Insel Spiekeroog.

Dezember 2010 „Das Tier in der Moral“. Neue Liechtensteiner Exkurse. Stein Egerta in Schaan.

März 2011 „Oikophilia“. Homo-Oeconomicus-Tagung. Wildbad Kreuth.

April 2011 „Einsamkeit“. Café Philo. Rheinfelden.

Mai 2011 „Liebe und Gerechtigkeit“. Institut für Philosophie. Bochum.

August 2011 „Differenz und Gerechtigkeit“. Kongress der katholischen Moralthologen und Sozialethiker. Freising bei München.

Oktober 2011 „Dichterlesung und philosophisches Gespräch“ mit Michael Donhauser. Philosophisches Seminar. Basel.

November 2011 „Dialogische Liebe“. Philosophisches Kaleidoskop. Basel.

November 2011 „Turning for Home“. Goethe-Institut. Jerusalem.

Januar 2012 „Das freie Spiel von Einbildungskraft und Verstand in den Werken der Videokünstlerin Judith Albert und des Dichters Michael Donhauser“. Lady Margaret Hall. Oxford.

Februar 2012 „Landschaft und Stimmung“. Naturschutztagung. Institute for Advanced Study. Universität München.

März 2012 „Thesen zu Gerechtigkeit und Natur“. Expertenhearing im Bundesamt für Naturschutz. Bonn.

April 2012 „Das Verhältnis von Mensch und Tier aus ethischer Sicht“. Vortrag in der Reihe „Tier und Mensch“ am Kloster Dornach.

Mai 2012 „Oikophilia“. Beitrag zum wissenschaftlichen Symposium „Aufbruch - wohin und durch wen?“ u.a. mit Otmar Edenhofer, Gesine Schwan, Klaus Töpfer, Annette Schavan und Erzbischof Reinhard Karl Marx auf dem Katholikentag. Mannheim.

September 2012 „„Und was da war, es nahm uns an‘. Landschaft, Stimmung und Heimat“. Tagung „A Sense of Place“. Basel.

November 2012 „„Und was da war, es nahm uns an‘. Landschaft, Stimmung und Heimat“. Vorlesungsreihe „Zukunftsprojekt Erde“. Universität Stuttgart.

Mai 2013 „„Und was da war, es nahm uns an‘. Landschaft, Stimmung und Heimat“. Ringvorlesung „Verantwortung für die Umwelt“. Basel und im Philosophischen Kolloquium. Konstanz.

Juni 2013 „Gerechtigkeit und Natur“. Kongress „Gerechtigkeit und Konsens“. Istanbul.

Juni 2013 „„Und was da war, es nahm uns an‘. Landschaft, Stimmung und Heimat“. Philosophisches Kolloquium. Salzburg.

Juli 2013 „Dialogical Love“. Kongress „Love and its Objects“. Pardubice.

September 2013 „Landschaft, Stimmung und Heimat“. Lehrerfortbildung Bad Wildbad.

November 2013 „Do Only Dead Fish Swim With The Stream? Emotion, Intuition and Drifting“. Kongress „High Touch“ Luzern.

Dezember 2013 „„Was von allein wächst, wird weggemacht‘. Gleichheit oder Gerechtigkeit?“. Ringvorlesung „Gleichheit – ein Grundwert?“. LMU München.

Dezember 2013 „Natur in Michael Walzers Sphärentheorie der Gerechtigkeit“. Walzer-Tagung. Evangelische Akademie Tutzing.

Januar 2014 „„Und was da war, es nahm uns an‘. Why Beauty Matters“. Philosophisches Seminar. Kiel.

Februar 2014 „„Und was da war, es nahm uns an‘. Why Beauty Matters“. Institut für Wissenschaft und Ethik. Bonn.

Februar 2014 „Das ästhetische Argument im Naturschutz“. Forstwissenschaftliches Seminar. Freiburg.

März 2014 „Between I and Thou“. Keynote Address. Kongress der Dänischen Gesellschaft für Philosophie. Aalborg.

März 2014 „Gerechtigkeit und Naturschutz“. Philosophie-Festival „Gerechtigkeit“. Hannover.

März 2014 „Naturethik und gutes Leben“. Bundesamt für Naturschutz. Potsdam.

April 2014 „Why Landscape Beauty Matters“. Rachel Carson Center. München.

Mai 2014 „„Was von allein wächst, wird weggemacht‘. Gleichheit oder Gerechtigkeit?“. Philosophische Gesellschaft Bamberg.

Juli 2014 „Architecture and Atmosphere“. Tagung „Autonomy Reconsidered“. Delft.

Juli 2014 „On Aesthetic Resonance“. Vortrag und Workshop-Leitung. Kongress der European Society for the Philosophical Study of Emotions (EPSSE). Lissabon.

November 2014 „Und was da war, es nahm uns an“. Landschaft, Stimmung und Heimat“. Philosophisches Institut Göttingen.

November 2014 „Verdichtung oder Schönheit?“. Zentralkonferenz des Fachverbands Schweizer Raumplaner (FSU). Luzern.

November 2014 „Love and Time“. Philosophisches Institut. Central European University Budapest.

November 2014 „Love and Time“. Philosophisches Institut. Pardubice.

Februar 2015 „Romantic Atmosphere“. Tagung zur „Background Affectivity of the Social“. Universität Erlangen.

März 2015 „Love and Time“. Vortrag und Podiumsdiskussion. Galiläa. Workshop der EPSSE.

Mai 2015 „Triffst Du nur das Zauberwort“. Tagung zur Postwachstumsgesellschaft. Universität Jena.

Juli 2015 „On Aesthetic Resonance“. ISRE-Tagung. Genf.

Juli 2015 „Lasting Love“. EPSSE-Tagung. Edinburgh.

Oktober 2015 „Emotions and Moods as Paradigm Objects of Musical Expression“. Musikphilosophie-Tagung. Graz.

November 2015 „The Musical Metaphor of Stimmung“. EPSSE- Workshop zu Moods. Castelen bei Basel.

März 2016 „Resonanz mit der Natur“. Diskussion mit Hartmut Rosa. Literaturhaus Hamburg.

April 2016 „Als ob die Erde längst aufgehört hätte mit uns zu sprechen“. Tagung zu Pflanzenethik. Universität Wien.

Juni 2016 „Als ob die Erde längst aufgehört hätte mit uns zu sprechen“. Tagung zu Naturethik. Universität Bonn.

Juni 2016 „Précis of *Between I and Thou*“. Book Symposium with Aaron Ben-Ze'ev, Jan Müller and Federica Gallegos. EPSSE-Jahrestagung. Universität Athen.

Juli 2016 „Landschaft und Architektur“. Keynote auf der Tagung der Gesellschaft für Architektur und Philosophie. Universität Bamberg.

August 2016 „As if the earth had long stopped speaking to us“. Keynote auf dem Wittgenstein-Kongress in Kirchberg am Wechsel.

September 2016 „Aesthetic Affectivity“. EPSSE-Workshop zu Ästhetik und Gefühl. Universität Weimar.

Februar 2017 „Der normative Landschaftsbegriff - Eine Verteidigung“. DFG-Workshop Transdisziplinäre Landschaftsforschung. Universität Vechta.

Februar 2017 „Himmel und Erde – Zu Max Slevogts Pfälzischer Landschaft“. Eröffnung der Landschaftsausstellung „Unter freiem Himmel“. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe.

April 2017 „Zur Wahrnehmung von Atmosphären“. Workshop „Rhythmen: Architektur, Atmosphäre, Wahrnehmung. Aktuelle Fragen im Dialog mit den Villenbriefen des Plinius“. Universität Erlangen.

April 2017 „Nobody does it better: Max Scheler über Wesen und Formen der Sympathie“. Aeneas-Silvius-Ringvorlesung „Kollektive Empathie“. Universität Basel.

Juni 2017 „Peter Kurzeck und die Natur“. Kurzeck-Abend mit Wend Kässens, Andreas Meier und Marcel Baumgartner. Literaturhaus Hamburg.

August 2017 „Landschaftsästhetik“. Alpine-Fellowship-Tagung zu Landschaft organisiert von Roger Scruton. Venedig.

September 2017 „Aesthetic Feelings“. EPSSE-Tagung. Universität Madrid.

April 2018 Teilnahme an einer Podiumsdiskussion mit Hermann Schmitz zur Macht der Atmosphären. Rostock.

Oktober 2018 „Zwischen Ich und Du“. Vortrag vor der katholischen Universitätsgemeinde Basel.

November 2018 „Das Weltbild der Igel“. Vortrag auf der SWIP Networking Conference in Bern.

November 2018 „Alles ruft“. Vortrag auf der Naturethik-Tagung der Fachschaft Philosophie in Würzburg.

April 2019 Führung der Peter-Kurzeck-Gesellschaft zu Kurzecks Wohnung in Uzès und zu Jürgens Restaurant in Barjac

Prüfungstätigkeit

Seit 1991 in Zwischenprüfungen, seit **1992** in Magisterprüfungen, seit **2001** auch in Dissertationen und Habilitationen.

Hochschuldidaktische Fortbildung

August 1989 „Graduate Student Instructor Training“ an der University of California in Berkeley (8 Stunden).

Mai/Juni 1996 „Sprache und Sprechen im Hochschulunterricht“ für wissenschaftliches Personal an der Universität Zürich (21 Stunden).

September 2001 „Wissenschaftsmanagement für angehende Professor/innen an der Universität Basel (16 Stunden).

Hochschulpolitische Arbeit

1988-1989 Studentische Vertreterin in der Rektoratskommission zur Erstellung eines Frauenförderplans für die Universität Konstanz.

1994 Mitglied der Kommission zur Verbesserung der Lehre am Fachbereich Philosophie der Universität Frankfurt.

1994-1996 Mittelbauvertreterin im Fachbereichsrat Philosophie der Universität Frankfurt.

1995-1996 Mitglied der Gemeinsamen Kommission für fachübergreifende Fragen der Lehrerfortbildung der Universität Frankfurt, Erstellung der Studienordnung für das Erweiterungsfach Ethik für Lehrer im Auftrag der Kommission.

1996-1998 Mittelbauvertreterin im Lehr- und Studienausschuss des Fachbereichs Philosophie der Universität Frankfurt.

1997-1998 Mittelbauvertreterin im Frauenrat des Fachbereichs Philosophie der Universität Frankfurt.

1999-2005 Vorstandsmitglied der (Allgemeinen) Gesellschaft für Philosophie in Deutschland.

2000-2006 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift „Wirtschafts- und Unternehmensethik“.

Seit 2001 Gutachtertätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft und den Schweizerischen Nationalfonds.

2001-2002 Mitglied der Regenzkommission „Ethik“ an der Universität Basel.

2002-2006 Mitglied der Regenzkommission „Reisefonds“ an der Universität Basel.

2002-2004 Geschäftsführende Vorsteherin des Philosophischen Seminars der Universität Basel.

2002-2005 Initiatorin der Reform des Grundstudiums am Basler Philosophischen Seminar nach Oxforder Modell und Leitung des Evaluationsteams zur Reform des Grundstudiums (Einführung von Grundkursen mit Tutorien à max. 12 Studierenden, Konzeption des Grundkurses Praktische Philosophie und des Philosophischen Kaleidoskops, Abschaffung des Lateinobligatoriums)

2002-2005 Mitglied der Bolognakommission des Basler Philosophischen Seminars.

2002-2005 Initiatorin und Mitglied der Arbeitsgruppen zur Konzeption zweier transfakultärer Bachelor-Studiengänge in Philosophie und Ökonomie sowie in Rechtsphilosophie.

Seit 2002 Aufbau einer philosophischen Videothek (zus. mit Dr. S. Knell).

2002-2006 Vorstandsmitglied der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft.

Januar 2002 Organisation einer Infoveranstaltung zum Auslandsstudium für Studierende der Philosophie in Basel (zus. mit Dr. B. Schmitz und den Ressorts Nachwuchsförderung und Internationale Austauschbeziehungen).

Oktober 2002 Konzeption einer allsemestrigen Einführungsveranstaltung für TutorInnen am Basler Philosophischen Seminar.

2003-2008 Mitglied der Weiterbildungskommission der Universität Basel.

2003-2004 Mitglied der Berufungskommission für Deutsche Literaturwissenschaft.

2003-2005 Mitglied der Bolognakommission der Fakultät.

2003-2005 Mitglied der Struktur- und Berufungskommission Philosophie (Nachfolge Perler), Erstellung des Strukturberichtes im Auftrag der Kommission.

2003-2006 Vizepräsidentin der Basler Philosophischen Gesellschaft.

November 2004 Initiative zur Abschaffung des fakultären Lateinobligatoriums für den Master.

Februar 2005 Minderheitenvotum für die Autonomie der Departemente gegenüber der Fakultät.

SS 2005 Geschäftsführende Vorsteherin des Philosophischen Seminars.

Mai 2005 Sondervotum zur Besetzung der Professur für Theoretische Philosophie (Nachfolge Perler).

SS 2005 Mitglied der Regenz.

WS 2006/2007 Pilotversuch „Mitarbeiter-Jahresgespräche“ im Auftrag der Personalabteilung.

2006-2009 Erprobung neuer Lehrformen im Hauptstudium der Philosophie an der Universität Basel (Einführung von Intensivkursen mit wöchentlichen Essays und Tagung).

Seit WS 2006/2007 Mitarbeit beim Aufbau eines interdisziplinären Zentrums für Lebensethik an der Universität Basel (zusammen mit Prof. K. Seelmann (Jus) und Prof. G. Pfeleiderer (Theologie)).

Seit WS 2006/2007 Mitarbeit am Master-Studiengang „Sustainability“ (über Dr. S. Knell).

HS 2007 Unterstützung eines Rückkommensantrages gegen die Kündigung eines Ordinarius.

HS 2008 Evaluation der Philosophisch-Pädagogischen Fakultät der Universität Wien (im Team mit drei anderen Evaluatoren).

2010-2014 Geschäftsführende Vorsteherin des Philosophischen Seminars.

Seit November 2010 Fellow der Europäischen Akademie der Wissenschaften.

2011-2014 Stellvertretende Leiterin des Departements Philosophie und Medienwissenschaft.

2013-2017 Mitbegründerin und Vizepräsidentin der European Society for the Philosophical Study of Emotions (EPSSE) mit Sitz in Basel (zusammen mit A. Ben-Ze'ev, Haifa, und A. Hatzimoysis, Athen).

Kongress- und Vortragsorganisation

1995-1997 Forschungskolloquium zu „Politischer Legitimität“ mit Prof. B. Williams, Prof. J. Habermas und Prof. F. Kambartel im Juli 1997 in Frankfurt.

1996-2000 Tagung „Wahrheit und praktische Vernunft“ zu Ehren von Prof. F. Kambartel in Leipzig.

2001 Tagung zur Verabschiedung von Prof. F. Kambartel in Frankfurt.

2002 Gastvortrag und Kolloquium „Nietzsche and Truthfulness“ mit Prof. B. Williams in Basel.

2002 Gastvortrag und Kolloquium „Die normativen Grundlagen von Geist und Natur“ mit Prof. F. Kambartel in Basel.

2003 Abend zu Friedrich Nietzsche und der Musik in Basel in Zusammenarbeit mit der Basel Sinfonietta und dem Nietzsche-Haus in Sils Maria.

2003 Gastvortrag „Betrayal“ mit Prof. A. Margalit in Basel.

2003 Gastvorträge „Gerechter Krieg“ und „Mannigfaltigkeiten der Liebe“ mit Prof. B. Merker in Basel.

2004 Podiumsdiskussion „Studiengebühren – Ausweg aus der Hochschulmisere?“ mit dem Vizerektor für Lehre Prof. U. Druwe, dem Studiendekan der Philosophisch-Historischen Fakultät Prof. A. Loprieno und dem Soziologen Prof. U. Mäder in Basel.

2004 Blockseminar „Philosophie und Ökonomie“ mit Prof. F. Kambartel in Basel.

2004 Podiumsdiskussion „Banken als vierte Gewalt? Zu einer veränderten Form des Ökonomischen“ mit Prof. H. Nutzinger und Prof. F. Kambartel in Basel.

2004 Gastvortrag und Kolloquium „Nationality“ mit D. Miller in Basel.

2006/2007 Vortragreihe am Theater Basel „Life Sciences – Lebenswissenschaften?“.

2007 Gastvortrag mit Prof. B. Schlink „Verrat“ in Basel.

2007 Gastvortrag und Tagung mit Prof. H. Frankfurt „Gründe zu lieben“ (zusammen mit M. Betzler, aus Krankheit abgesagt).

2007 Vortragsreihe über Gefühle in der Philosophischen Gesellschaft Basel (Dr. Chr. Voss, Prof. B. Merker und Prof. P. Goldie).

2007 Kolloquium mit Prof. P. Goldie über „Emotional Sharing“ in Basel.

2008 Gastvortrag mit Prof. R. Wimmer über Otto Friedrich Bollnows „Neue Geborgenheit“ in Basel.

2008 Gastvortrag und Kolloquium mit Prof. G. Gabriel über den Erkenntniswert der Literatur in Basel.

2008/2009 Ringvorlesung „Ethik des gelebten Lebens“ (zusammen mit Prof. K. Seelmann und Prof. G. Pfeleiderer) in Basel.

2008/2009 Gastvortrag und Kolloquium mit Prof. H. Schmitz über Gefühlsteilung in Basel.

- 2009/2010** Gastvortrag und Kolloquium über Kunst und Philosophie mit Prof. R. Scruton in Basel.
- 2010** Gastvortrag über die Auswechslung der Landschaft in der Schweiz mit Prof. K. Ewald in Basel.
- 2010** Kolloquium über Empathie und Ästhetik mit Dr. habil. C. Misselhorn in Basel.
- 2011** Gastvortrag über Stuttgart 21 und die direkte Demokratie mit Prof. H. Prantl (Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung) in Basel.
- 2011** Gastauftritt der Zürcher Videokünstlerin J. Albert im Rahmen eines Seminars zu Kants Ästhetik in Basel.
- 2011** Gastvortrag über Solidarität mit Prof. A. Margalit in Basel.
- 2011** Dichterlesung mit M. Donhauser im Rahmen des Grundkurses Ethik und eines Seminars zur Landschaftsästhetik in Basel.
- 2012** Video- und Poesieperformanz mit M. Donhauser, J. Albert und Prof. K. Leeder in Lady Margaret Hall, Oxford.
- 2012** Blockseminar „Singen und Denken“ zusammen mit M. Donhauser.
- 2012** Internationale Tagung (zusammen mit Prof. R. Scruton) „A Sense of Place. Landschaft und Heimat im Umweltschutz“ in Basel mit Vorträgen von Prof. R. Adam, Dr. H. Dittmar, Prof. A. Dorschel, Prof. K. Ewald, Prof. M. Hampe, Prof. A. Krebs, Dr. T. C. Price, Dr. R. Rodewald, Prof. R. Scruton, Dr. H. M. Siegrist und Prof. B. Sitter-Liver.
- 2012** Vortragsreihe „Wozu brauchen wir die Philosophie?“ mit Vorträgen von Prof. K. P. Liessmann und Prof. M. Hampe in Basel.
- 2012** Dichterlesung mit F. Showghi im Rahmen des Grundkurses Ethik in Basel.
- 2013** Lehrstuhlvertretung durch Prof. G. Gabriel im Frühjahrsemester 2013 in Basel.
- 2013** Interdisziplinäre Ringvorlesung (zusammen mit Prof. B. Elger, Prof. K. Seelmann und Prof. G. Pfeleiderer) „Verantwortung für die Umwelt“ in Basel mit Vorträgen u.a. von Prof. C. F. Gethmann, Prof. M. Vogt und Prof. D. von der Pfordten.
- 2013** Dichterlesung mit P. Kurzeck im Rahmen des Grundkurses Ethik in Basel (wegen Krankheit abgesagt).
- 2013** Vortrag und Blockseminar mit Prof. F. Kambartel zur Rolle von Banken als vierter, demokratischer Gewalt in Basel.
- 2014** Gründungstagung der Europäischen Gesellschaft für die philosophische Erforschung der Emotionen in Lissabon (EPSSE, zusammen mit Prof. A. Ben-Ze'ev, Prof. A. Hatzimoysis und Dr. D. Mendonça).
- 2014** Lehrstuhlvertretung durch Prof. A. Ben-Ze'ev zu Emotionen und Liebe und Gastvortrag zu Mord aus Liebe in Basel.
- 2015** Gastvortrag mit Rudi Deuble, Lektor von Peter Kurzeck, in Basel.

- 2015** Zweite EPSSE-Tagung in Edinburgh (zusammen mit Prof. A. Ben-Ze'ev, Prof. A. Hatzimoysis und Dr. L. Ware).
- 2015** EPSSE-Workshop zu Stimmungen in Basel (zusammen mit Prof. H. Pott).
- 2016** Dritte EPSSE-Tagung in Athen (zusammen mit Prof. A. Ben-Ze'ev und Prof. A. Hatzimoysis).
- 2016** EPSSE-Workshop zu ästhetischen Gefühlen in Weimar (zusammen mit C. Voss).
- 2016** Vortrag und Kolloquium mit Prof. D. Heyd in Basel zu Naturschutz und Supererogation.
- 2017** Werkstattgespräch mit Prof. F. Kambartel zur Philosophie der Zeit in Konstanz.
- 2017** Texte zu Bildern in der Ausstellung „Unter freiem Himmel“ an der Kunsthalle Karlsruhe (zusammen mit der Kuratorin Dr. K. Voigt).
- 2017** Vierte EPSSE-Tagung in Madrid (zusammen mit Prof. A. Ben-Ze'ev und Prof. A. Hatzimoysis) sowie Symposium zu Kunst und Gefühl.
- 2017** Vortrag mit Prof. G. Gabriel in Basel zu Erkenntnis und Literatur.
- 2017** Kolloquium mit Prof. A. Ben-Ze'ev in Basel zu Gefühlen und Stimmungen.
- 2018** Vortrag von Prof. D. Cox zu Philosophie und Film in Basel.
- 2018** Vortrag zur Ethik und Ästhetik von Windkraftanlagen von Elias Meier (Freie Landschaft Schweiz) und Peter Hess (Verein Windstill) in Basel.
- 2019** Werkstattgespräch mit Prof. F. und Ruth Kambartel zu ihrem Buchmanuskript „Die Farbe der Welt – Ein begrifflicher Roman“ in Konstanz.
- 2019** Religionsphilosophisches Kolloquium mit Prof. H. J. Schneider in Konstanz.
- 2020** Tagung zu Peter Kurzeck und der Natur in Castelen (abgesagt wegen Corona).